

Olivier Messiaen (1908-1992)

### **O Sacrum Convivium! (1937)**

Motette für vierstimmigen gemischten Chor

Olivier Messiaen

### **Les Corps Glorieux (1939)**

*Sieben kurze Visionen über das Leben der Auferstandenen*

für Orgel solo, im Dialog mit gregorianischen Chorälen

#### I. Subtilité des corps glorieux

Die Geistigkeit der verklärten Leiber

*Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt ein geistiger Leib. Und sie werden rein sein wie die Engel Gottes im Himmel.*

#### II. Les eaux de la grace

Die Wasser der Gnade

*Das Lamm inmitten des Thrones wird die Auserwählten zu den Wassern des Lebens führen.*

#### III. L'ange aux parfums

Der Engel mit dem Räucherwerk

*Der Duft des Räucherwerkes stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels zu Gott empor.*

#### IV. Combat de la mort et de la vie

Kampf zwischen Tod und Leben

*Tod und Leben kämpften einen wunderlichen Kampf. Obgleich gestorben, siegt der Fürst des Lebens und herrscht. Er spricht: Mein Vater, ich bin auferstanden, und ich bin bei dir.*

#### V. Force et agilité des corps glorieux

Kraft und Gewandtheit der verklärten Leiber

*Gesät wird ein schwacher Leib, auferweckt ein kraftvoller Leib*

#### VI. Joie et clarté des corps glorieux

Freude und Glanz der verklärten Leiber

*Alsdann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reiche ihres Vaters.*

#### VII. Le mystère de la Sainte Trinité

Das Geheimnis der heiligen Dreifaltigkeit

*Allmächtiger Vater. Mit deinem eingeborenen Sohn und dem heiligen Geist bist du ein Gott. Nicht in der Einzigkeit einer Person, sondern in der Dreifaltigkeit einer Wesenheit.*

Die Ausstellung „Hommage á Messiaen“ von Johann P. Reuter wird vom 14. bis 21.12.2008 in der Darmstädter Johanneskirche zu besichtigen sein. Sie ist Teil einer mehrjährigen künstlerischen Auseinandersetzung Johann P. Reuters mit dem Werk Olivier Messiaens. Bisher war sie bereits in der Kirche St. Katharinen Oppenheim und in der Basilika St. Lorenz in Kempten zu sehen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Ausstellungskatalog, der am Eingang erhältlich ist.



**Johann P. Reuter** wurde 1949 in Schwerte/Ruhr geboren. Ab 1970 studierte er Freie Grafik und Malerei an der Werkkunstschule und FH Dortmund bei Harald Becker und Gustav Deppe. Seit 1978 ist er als freischaffender Künstler tätig. Seine Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter auch mehrere Altarbilder in Kirchen. 2006 erhielt er als "Artist in Residence" ein Atelier-Stipendium der Stadt Krams.

Johann P. Reuter stellte bereits mehrfach Zyklen zu Werken des Komponisten Olivier Messiaen aus, unter anderem bei der Guardini-Stiftung Berlin. 1998 erhielt er eine Projektförderung für seinen Zyklus "Les Corps Glorieux" nach dem gleichnamigen Werk Messiaens durch die Medienzentrale der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Seine aktuelle Ausstellungsreihe "Hommage á Messiaen" war bereits in der Kirche St. Katharinen in Oppenheim und in der Basilika St. Lorenz in Kempten zu sehen.

Website: [www.johann-p-reuter.de](http://www.johann-p-reuter.de)



Der **Kammerchor der Darmstädter Kantorei** unter der Leitung des Stadtkirchenkantors **Christian Roß** sieht seinen Schwerpunkt in der Erarbeitung von a-cappella-Chormusik aller Epochen. Er besteht aus Sängerinnen und Sängern der Darmstädter Kantorei, die je nach Projekt und benötigter Ensemblegröße zum Kammerchor formiert werden.

Christian Roß studierte Kirchenmusik B an der Hochschule für Musik in Lübeck bei Gert Müller-Lorenz und Matthias Janz (Dirigieren). Anschließend studierte er an der Königlich-Hochschule für Musik nach Stockholm bei Anders Eby, Lone Larsen und Karin Oldgren Chorleitung. Weitere Impulse erhielt er in der Zusammenarbeit mit Eric Ericson, Gunnar Eriksson und Gary Graden. Im Sommer 2006 schloss er das A-Examen für Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Hildebrand Haake und Lorenz Nordmeyer (Dirigieren) ab. Seit November 2006 ist er Kantor der Stadtkirche Darmstadt und Leiter der Darmstädter Kantorei.

Website: [www.darmstaedterkantorei.de](http://www.darmstaedterkantorei.de)



**Christoph Bornheimer** wurde 1988 in Darmstadt geboren. Dort erhielt er von 1999 bis 2007 Orgelunterricht bei Wolfgang Kleber. 2006 war er Bundespreisträger im Wettbewerb "Jugend musiziert", Fach Orgel. Von September 2007 bis August 2008 war er als Referent für Kirchenmusik an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur tätig. Seit Oktober 2008 studiert er an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg bei Martin Sander (Orgel) und Gunther Martin Götsche (Improvisation). Er belegte Meisterkurse für Orgel bei Zsigmond Szathmáry, Hans-Ola Ericson, Martin Schmeding, Ton Koopman, Gerhard Luchterhandt und Heinrich Walther.

Christoph Bornheimer organisiert gemeinsam mit Martin Lehmann die Konzerte in der Ev. Johanneskirche Darmstadt. Im Rahmen dieser Konzertreihe initiierte und organisiert er die Veranstaltungsreihe zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen.

Website: [www.christoph-bornheimer.de](http://www.christoph-bornheimer.de)

Spende am Ausgang erbeten für die Restfinanzierung der Veranstaltungsreihe.

[www.messiaen2008.de](http://www.messiaen2008.de)

## Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag Matineeékonzert zur Eröffnung der Ausstellung „Hommage á Messiaen“ von Johann P. Reuter



Kammerchor der Darmstädter Kantorei  
Leitung und Sologesang: Christian Roß  
Orgel: Christoph Bornheimer